

BUND RLP, Eyersheimer Mühle, 67256 Weisenheim am Sand

An die
Verbandsgemeinde Leiningerland
z.H. Frau S.Obenauer
Industriestr. 11
67269 Grünstadt

Kreisgruppe Bad Dürkheim
Dr. Heinz Schlapkohl
Eyersheimer Mühle
67256 Weisenheim am Sand

Telefon (06353) 3318

heinz.schlapkohl@bund-rlp.de

20.01.2019

Ortskernsanierung Ortsgemeinde Neuleiningen

Liebe Frau Obenauer, sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für die Information zu obigem Verfahren.

Der BUND begrüßt die Ortskernsanierung, vor allem auch, um den Wohnwert im schönen Ortskern zu heben, und dadurch den Druck auf die Ausweisung von Neubaugebieten zu mindern.

Bei der Begehung fielen uns einige Missstände im Bereich der Burg auf, die wir Sie bitten zu beheben, bzw. dies einzuleiten. Die große Eiche im Vorhof der Burg, direkt an der Burgmauer, wurde missbraucht, um eine Beleuchtungseinrichtung an ihr zu befestigen. Dieser lieblose Umgang mit dem Baum muss durch schonendes Entfernen der Einrichtungen in eine angemessenere Behandlung überführt werden. Der Baum stellt ein faktisches Naturdenkmal dar und sollte entsprechend gepflegt werden. Mögliche Rindenschäden, die durch die Befestigung der elektrischen Schalter geschehen sind, sind durch den Verursacher, der sicher von Ihnen auszumachen ist, zu behandeln; eine unabhängige Kontrolle sollte stattfinden.

Rechts vom Baum ist ein Durchlass durch die Burgmauer. Dort draußen, dicht vor der Burgmauer, liegt Abfall. Außerdem wurde hier eine Entbuschungsaktion durchgeführt, und die abgeschnittenen Büsche wurden einfach in der nördlich angrenzende Gehölz geworfen; hier ist eine ordnungsgemäße Entsorgung nachzuholen. Weiter im Westen der Mauer hat man das abgeschnittene Buschwerk einfach liegengelassen; es soll wohl noch entsorgt werden (hoffentlich nicht derart, wie im Norden).

An die nördliche Burgmauer ist außen ein hölzerner Schuppen (vermutlich illegal) angebaut worden; dieser sollte entfernt werden. Außerdem sind natürlich auch die vielen dort gelagerten Gartenstühle zu entfernen.

Zum Sanierungsbereich gehört auch Altleiningen-Tal; das ist gut. Hier sind aus denkmalpflegerischer Sicht natürlich die alte Wassermühle im Osten des Gebiets zu schützen und zu pflegen. Sodann würden wir auch das alte Bahnhofsgebäude und die daraufhin führende Allee aus Linden und Rosskastanien als faktisches Kulturdenkmal betrachten. Die Allee ähnelt sehr jener Allee, die zum alten Altleiningener Bahnhof führt, und die als Naturdenkmal ausgewiesen wurde. Auch wenn die Bäume der Allee in Neuleiningen teilweise nicht mehr in bestem Zustand sind, so würden wir dennoch eine Unterschutzstellung empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Schlapkohl

D.: Kreisverwaltung Bad Dürkheim